

Das sind die Stipendiat:innen der Villa Aurora im Jubiläumsjahr 2025

Berlin/Los Angeles am 8. Oktober 2024 – Die Stipendiat:innen der Villa Aurora für das Jahr 2025 stehen fest. Zum 30. Jubiläum des Residenzhauses haben die Jurys des Vereins Villa Aurora & Thomas Mann House sowie seiner Partner 19 Stipendien für einen dreimonatigen Aufenthalt in Los Angeles vergeben.

In der Sparte **Literatur** wurden für das Jahr 2025 **Birgit Kreipe** („aire“, 2021), **Ilija Matusko** („Verdunstung in der Randzone“, 2023) und **Saskia Warzecha** („Farbleib“, 2024) ausgewählt.

Der Literaturjury gehörten Tanja Graf (Literaturhaus München), Enis Maci (Villa Aurora-Alumna), Christian Metz (Literaturkritiker), Senthuran Varatharajah (Villa Aurora-Alumnus) und Beate Tröger (Literaturkritikerin) an.

In der Sparte **Film** wurden **Rand Beiruty** („Tell Them About Us“, 2024), **Dieu Hao Do** („Hao Are You“, 2023) sowie **Feras Fayyad** („The Cave“, 2019) ausgewählt. Für die beiden vom Medienboard Berlin-Brandenburg geförderten Stipendien wurden **İlker Çatak** („Das Lehrerzimmer“, 2023) und **Johannes Duncker** („Das Lehrerzimmer“, 2023) ausgewählt.

Der Filmjury gehörten Uisenma Borchu (Villa Aurora-Alumna), Veronika Grob (Medienboard Berlin-Brandenburg), Malte Grunert (Filmproduzent), Verena Lueken (Filmkritikerin) und Burhan Qurbani (Villa Aurora-Alumnus) an.

Das Ballhaus Stipendium geht für das Jahr 2025 an **Benedict Neuenfels** („Hinterland“, 2023).

Zu der Jury für das Ballhaus Stipendium gehörten Sherry Hormann (Regisseurin), Anne Leppin (Deutsche Filmakademie), Björn Böhning (Produktionsallianz) und Silke Fischer (Villa Aurora-Alumna). Die Vor-Jury bestand aus Maria Schrader (Villa Aurora-Alumna), Maren Ade (Villa Aurora-Alumna) und Christian Goldbeck (Szenenbildner).

In der Sparte **Komposition** wurden **Christina Köhler (Tintin Patrone)** („Pet Music“, 2023), **Philip Venables** („The Faggots and Their Friends Between Revolutions“, 2023) sowie **Ying Wang** („528HZ“, 2021/22) ausgewählt.

Der Jury für die Sparte Komposition gehörten Dahlia Borsche (Berliner Künstlerprogramm des DAAD), Joy Calico (UCLA Herb Alpert School of Music, L.A.), Ebow (Villa Aurora-Alumna), Cathy Milliken (Villa Aurora-Alumna) sowie Alex Ross (Musikkritiker) an.

Das Musicboard Stipendium wurde in einem eigenständigen Auswahlverfahren an **Andaç Berkan Akbiyik (BRKN)** („Drama“, 2021) vergeben.

In der Sparte **Bildende Kunst** sprach die Jury bereits 2022 **Annette Kelm** („Die Bücher“, 2022) ein Stipendium im Jahr 2025 zu. Darüber hinaus wurden **Jeewi Lee** („Palimpsest, Segmente des Wiederbeschreibens“, 2023) und **Sung Tieu** („One Thousand Times“, 2023/2024) ausgewählt.

Der Jury im Bereich Bildende Kunst gehörten Elena Agudio (Villa Romana Florenz), Stephan Berg (Kunstmuseum Bonn), Ann Mbuti (Kulturjournalistin), Susan Philipsz (Villa Aurora-Alumna) und Julian Rosefeldt (Villa Aurora-Alumnus) an.

Zusätzliche Stipendien in der Sparte Bildende Kunst gehen an **Harry Hachmeister** („Selbstporträt in Hausschuhen“, 2024) und **Shirin Sabahi** („Matter of Days“, 2024), deren Residenzaufenthalte von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt finanziert werden.

Als Stipendiatin des KunstSalon Köln wurde **Rebecca Racine Ramershoven** („Me & Mr. Jones“, 2020) von der Jury des KunstSalon Köln ausgewählt.

Zu den [Kurzbiografien und Projekten](#)

Die heutige Künstlerresidenz Villa Aurora ist das ehemalige Exildomizil des deutsch-jüdischen Schriftstellers Lion Feuchtwanger und der Salonistin Marta Feuchtwanger in Los Angeles. Jährlich vergibt die Villa Aurora Stipendien für Künstler:innen in den Sparten Bildende Kunst, Komposition, Film und Literatur für einen dreimonatigen Aufenthalt in der Villa.

Das Residenzprogramm in der Villa Aurora wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. fördert als unabhängiger und parteipolitisch ungebundener Mittler der Bundesrepublik Deutschland den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Der gemeinnützige Verein vergibt Stipendien in den beiden Residenzen Villa Aurora und Thomas Mann House in Pacific Palisades, einem Stadtteil von Los Angeles im US-Bundesstaat Kalifornien, und veranstaltet Kulturprogramme in den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Er hält die Erinnerung an die europäische Exilgeschichte in Kalifornien wach, vermittelt ein zeitgemäßes, vielfältiges Deutschlandbild und ermöglicht ein gemeinsames Nachdenken über gesellschaftliche, kulturelle und politische Herausforderungen.

Kontakt

Clara Becker

Kommunikation und Programme

Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.

Jägerstraße 23

10117 Berlin

T +49-(0)30-20 62 36 40

clara.becker@vatmh.org

www.vatmh.org